

Internationaler Rachmaninov-Kompositionswettbewerb 2015 - Pfälzer Komponist erringt 1. Preis



Der gebürtige Speyerer Komponist **Michael Strasser** erhält für sein Stück "Étude concertante" den 1. Preis in der höchstdotierten Kategorie C des Internationalen Rachmaninov-Kompositionswettbewerbs 2015. Der zum zweiten Mal zu Ehren des großen russischen Komponisten ausgetragene Wettbewerb, an dem 32 Komponisten aus 13 Ländern mit insgesamt 53 Werken teilnahmen und dessen Jury sich aus weltweit anerkannten Pianisten, Dirigenten und Komponisten unter der Leitung von Professor Rolf Plagge, Universität Mozarteum Salzburg, zusammensetzte, wurde für die Komposition eines Klavierstückes in drei Kategorien von Schwierigkeitsgrad mittelschwer (A), schwer (B) bis zu sehr schwer (C) ausgeschrieben.

Das mit dem 1. Preis in der Kategorie C bedachte Stück "Étude concertante" stammt als dritter Teil aus der 2015 geschriebenen viersätzigen Klaviersuite "Die verschwundene Zeit", deren bis zur technischen Virtuosität sich steigernde Architektur auf dem Fundament des Entwurfs einer die Tonalität einschließenden Quintenharmonik basiert und musikalisch ein Nachdenken über das Phänomen Zeit als messbare Einheit im Gegensatz zum inneren Lebensrhythmus reflektiert.

Die Preisverleihung und Uraufführung der prämierten Komposition fand am 8. April 2016 im Rahmen eines festlichen Konzerts mit den beiden Star-Pianisten Nadia Mokhtari und Denys Proshayev durch den Vorstand der Internationalen Rachmaninov-Gesellschaft im Generalkonsulat der Russischen Föderation in Bonn statt.

- Pressemitteilung April 2016 -